

ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR GIESSEREIEN

Allgemeine Firmendaten

Firmenwortlaut	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
Ansprechperson für die Behörde	

Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Gießerei
Zweck der Betriebsanlage (Zutreffendes bitte ankreuzen)	<input type="radio"/> Herstellung von Gussstücken - Eisenmetallguss <input type="radio"/> Herstellung von Gussstücken - Nichteisenmetallguss <input type="radio"/> Sonstiges:
Anzahl der Beschäftigten	

Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage
<input type="checkbox"/>	Neugenehmigung einer Anlage
<input type="checkbox"/>	bestehende Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern
<input type="checkbox"/>	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher abfallrelevanter Änderung
<input type="checkbox"/>	Fortschreibung aufgrund der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
<input type="checkbox"/>	Verbesserungsauftrag durch Behörde
Zutreffendes bitte ankreuzen	

Datum der Erstellung	
Konzeptersteller	

Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen

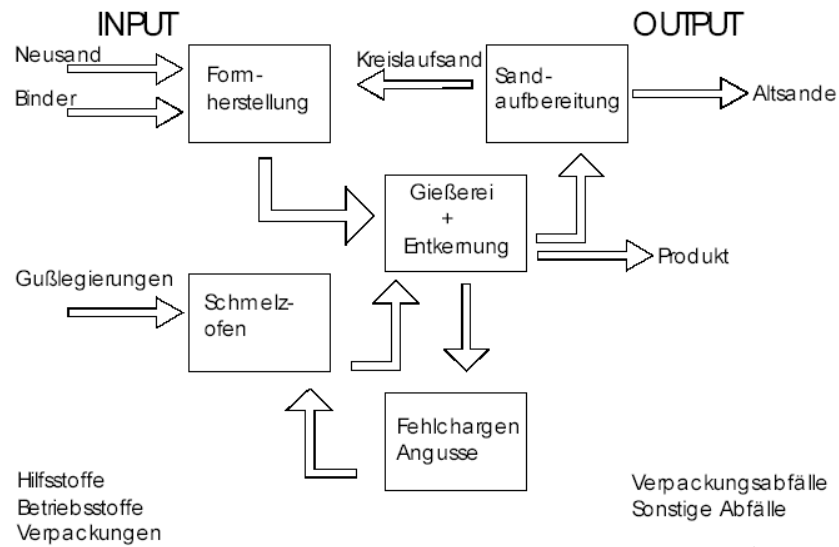
Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen
(zB Büro, Konstruktion, Formenbau, Lager, Sandaufbereitung und -regeneration,
Schmelzbereich, Abgussbereich, Nachbearbeitung, Auslieferung)

laufende Pos.-Nr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m ²]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Allgemeine Angaben zur gesamten Betriebsanlage

Kurze, übersichtliche Beschreibung der Betriebsanlage, Verfahrensablauf, Produktübersicht (verbal und graphisch). Übersichtspläne der Betriebsanlage (Kennzeichnung der Anlagenteile entsprechend oben verwendeter Pos.-Nr. und Eintrag der im Betrieb vorhandenen Abfalllogistik)

Beispiel für die grafische Darstellung des Verfahrensablaufs



Überblick über die in der Betriebsanlage eingesetzten Einsatzstoffe und Hilfsstoffe

Einsatzstoffe (zB Metallschrott)	Einsatzort(e)	Menge [kg pro Jahr]	Anmerkungen (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

Hilfsstoffe (zB Neusand, Binder)	Einsatzort(e)	Menge [kg pro Jahr]	Anmerkungen (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

Anfallende Abfälle

Hinweis: Führen Sie allfällige Ergänzungen bzw. Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis ist unter www.edm.gv.at > [Aktuelles Abfallverzeichnis](#) abrufbar.

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
17201		Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt			verunreinigte aber nicht gefährliche Holzabfälle sind den SN 17218, 17211 oder 17212 zuzuordnen	
17213	g	Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch organische Chemikalien (zB Mineralöle, Lösemittel, nicht ausgehärtete Lacke) verunreinigt				
17214	g	Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				
31102		SiO ₂ -Tiegelbruch				
31103		Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen				
31111		Hütten- und Gießereischutt				
31202		Kupolofenschlacke				
31203	g	Schlacken aus NE-Metallschmelzen				
31204	g	Bleikrätze				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31205		Leichtmetallkrätze, aluminiumhaltig				
31206		Leichtmetallkrätze, magnesiumhaltig				
31207	g	Schlacken aus Schmelzelektrolysen				
31215		Gichtgasstäube				
31217	g	Filterstäube, NE-metallhaltig				
31218		Elektroofenschlacke				
31223	g	Stäube, Aschen und Krätzen aus sonstigen Schmelzprozessen				
31402		Putzereisandrückstände, Strahlsandrückstände				
31414		Schamotte				
31415		Formlehm				
31434		verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifischen nicht schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktivierden, Aktivkohle)				
31435	g	verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktivierden, Aktivkohle)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31440	g	Strahlmittelrückstände mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen				
31440 - 88		Ausgestufte Strahlmittelrückstände mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen				
31444		Schleifmittel				
31465		Glas und Keramik mit produktionsspezifischen Beimengungen (zB Glühlampen, Windschutzscheiben, Verbundscheiben, Drahtglas, Spiegel)				
31468		Weißglas (Verpackungsglas)				
31469		Buntglas (Verpackungsglas)				
31486	g	Gießformen und -sande vor dem Gießen, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
31487	g	Gießformen und -sande nach dem Gießen, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
31488		Gießformen und -sande vor dem Gießen				
31489		Gießformen und -sande nach dem Gießen				
31616		Schlamm aus Gießereien				
31616 - 77	g	gefährlich kontaminierter Schlamm aus Gießereien			auch gefährlich kontaminierte Abfälle, die verfestigt wurden	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31640		Füll- und Trennmittelsuspensionen (Mineral-, Feststoffanteile)				
31640 - 77	g	gefährlich kontaminierte Füll- und Trennmittelsuspensionen (Mineral-, Feststoffanteile)			auch gefährlich kontaminierte Abfälle, die verfestigt wurden	
31660	g	Schlamm aus der Gas- und Abgasreinigung				
31660 - 88		Ausgestufter Schlamm aus der Gas- und Abgasreinigung				
35101		eisenhaltiger Staub ohne schädliche Beimengungen			Mit schädlichen Beimengungen ist die SN 31223 zu verwenden.	
35103		Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt				
35105		Eisenmetalleballagen und -behältnisse				
35106	g	Eisenmetalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35201	g	elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen (zB Nachspeicheröfen mit Asbestbestandteilen)			Geräte und Geräteteile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen - zB Gewerbegeräte aus industriellen Anlagen	
35202		elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen			Geräte und Geräteteile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen - zB Gewerbegeräte aus industriellen Anlagen	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35203	g	Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Starterbatterie, Bremsflüssigkeit, Motoröl)				
35204		Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen				
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, FKW- und KW-haltigen Kältemitteln (zB Propan, Butan)				
35212	g	Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhengeräte			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35220	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit einer Kantenlänge größer oder gleich 50 cm, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35221		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit einer Kantenlänge größer oder gleich 50 cm			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35230	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35231		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35302		Blei (Bleistäube sind der Schlüssel-Nummer 31217 zuzuordnen)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35303		Hartzink				
35304		Aluminium, Aluminiumfolien				
35309		Zink, Zinkplatten				
35310		Kupfer				
35315		NE-Metallschrott, NE-Metallemballagen				
35321	g	sonstige NE-metallhaltige Stäube				
35326	g	Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Quecksilberdampflampen			Bei Lampen die Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35327	g	NE-Metallemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35331		Nickel und nickelhaltige Abfälle (Nickelstäube sind der Schlüssel-Nummer 31223 zuzuordnen)				
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)			Bei Lampen die Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35340		Cadmium und cadmiumhaltige Abfälle			zB stückige Schrotte, auch cadmiert	
35502	g	Metallschleifschlamm				
35506	g	sonstige Metallschlämme				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35507		Metallschleifschlamm, ohne gefahrenrelevante Eigenschaften			ölfreie oder entölte, schwermetallfreie Schlämme	
39909	g	sonstige feste Abfälle mineralischen Ursprungs mit produktionspezifischen oder anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen				
52103	g	Säuren, Säuregemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate)				
52404	g	Laugen und Laugen-gemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate, Entfettungsbäder)				
52716	g	Konzentrate, metallsalzhaltig (zB Nitratlösungen, Entrostungsbäder, Brünierbäder)				
54102	g	Altöle				
54109	g	Bohr-, Schneid- und Schleiföle				
54118	g	Hydrauliköle, halogenfrei				
54119	g	Hydrauliköle, halogenhaltig				
54202	g	Fette				
54401	g	synthetische Kühl- und Schmiermittel				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
54402	g	Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische				
54408	g	sonstige Öl-Wassergemische				
54701	g	Sandfanginhalte, öl- oder kaltreinigerhaltig				
54702	g	Ölabscheiderinhalte (Benzinabscheiderinhalte)				
54710	g	Schleifschlamm, ölhaltig				
54926	g	gebrauchte Ölbinde-materialien				
54929	g	gebrauchte Ölgebände				
54930	g	feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstätten-, Industrie- und Tankstellenabfälle)				
55220	g	Lösemittelgemische, halogenhaltig				
55224	g	Lösemittel-Wassergemische mit halogenierten Lösemitteln				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB "Nitroverdünnungen"), auch Frostschutzmittel				
55509		Druckfarbenreste, Kopiertoner			Schwermetallfreie Toner; mit gefährlichen Inhaltsstoffen SN 55523 verwenden	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
55510		sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle				
55903	g	Harzrückstände, nicht ausgehärtet				
55905	g	Leim- und Klebemittelabfälle, nicht ausgehärtet				
55906		Leim- und Klebemittelabfälle, ausgehärtet				
55907	g	Kitt- und Spachtelabfälle, nicht ausgehärtet				
55908		Kitt- und Spachtelabfälle, ausgehärtet				
55909		Harzrückstände, ausgehärtet				
57102		Polyester				
57107		ausgehärtete Formmassen (Duroplast)				
57115		Film- und Celluloidabfälle, Röntgenfilme				
57118		Kunststoffemballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				
57123		Epoxidharz				
57127	g	Kunststoffemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten (auch Toner-cartridges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
57129		sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle, Videokassetten, Magnetbänder, Tonbänder, Farbbänder (Carbonbänder), Toner cartridges ohne gefährliche Inhaltsstoffe				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider				
58201	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend organisch				
58202	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend anorganisch				
59305	g	unsortierte oder gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste				
59405	g	Wasch- und Reinigungs-mittelabfälle, sofern sie als entzündlich, ätzend, umweltgefährlich oder gesundheitsschädlich (mindergiftig) zu kennzeichnen sind				
59802		Gase in Stahl-druckflaschen			sofern weder brennbar noch toxisch	
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten			nicht mehr unter Druck stehende leere Druckgaspackungen sind der SN 35105 zuzuordnen	
59804	g	Gase in Stahl-druckflaschen, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			sofern brennbar oder toxisch	
59906		Industriekehr-richt, nicht öl- oder chemikalienverunreinigt				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle				
91201		Verpackungsmaterial und Kartonagen				
91401		Sperrmüll				
92103		Obst- und Gemüseabfälle, Blumen			Biotonne	

Abfallogistik, Plan der Betriebsanlage und Abfallsammlung im Betrieb

Legen Sie einen Gesamtplan der Betriebsanlage bei. Ordnen Sie die laufende Positionsnummer (siehe Tabelle Seite 2) den entsprechenden Bereichen bzw. Räumen zu.

Tragen Sie die für die Abfallsammlung vorgesehenen bzw. verwendeten Behälter in den Plan der Betriebsanlage ein. Geben Sie in einer Tabelle die Abfallart, Behälter, Behältervolumen und Entsorgungsintervall an.

Beschreiben Sie kurz die betriebsinterne Abfallogistik.

Abfallart	Behälterart	Anzahl und Behältervolumen	Entsorgungsintervall im Bereich/Raum	Anmerkung
Beispiele Restmüll	Metall-Abfalltonne	2 Stk./110 l	wöchentlich/jeder	
leere Spraydosen	Kunststoff-Abfalltonne	2 Stk./10 l	bei Bedarf/Werkstatt (Pos. 4) und Formenbau (Pos. 5)	

Liste der Übernehmer von Abfällen

Hinweis: Prüfen Sie den Berechtigungsumfang des übernehmenden Abfallsammler bzw. -behandlers regelmäßig unter Abfrage auf www.edm.gv.at > Suchen und Auswerten und weiter in der Rubrik „Abfall-Sammler/-Behandler“ unter „[Suche nach Registrierten](#)“. Erlaubnisfreie Sammler (gemäß [§ 24a Abs. 2 AWG](#)) werden über das EDM-Portal nicht erfasst. Diese dürfen Abfälle von Produkten, die sie erwerbsmäßig abgeben, zur Weitergabe an einen befugten Abfallsammler bzw. -behandler ohne Erlaubnis sammeln.

Weiters ist es aus Haftungsgründen erforderlich dem Übernehmer einen expliziten Auftrag zur umweltgerechten Verwertung oder Beseitigung zu geben. Die Rechtsgrundlage dafür sind [§ 15 Abs. 5a und 5b AWG](#).

Firma	Kontaktdaten	Identifikationsnummer des Abfallsammlers bzw. -behandlers

Organisatorisches und betriebliche Abfallvermeidung

<p>Wer ist im Betrieb für die Abfallwirtschaft verantwortlich?</p> <p>(Hinweis: Ein Abfallbeauftragter ist in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmer zu bestellen (§ 11 AWG). Meldung an die BH/Magistrat - siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft im Betrieb)</p>
<p>Wo werden die Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle aufbewahrt?</p> <p>(Hinweis: Aufzeichnungen sind getrennt nach Abfallart unter Angabe der Menge, Übernehmer, Datum der Übergabe und Bezugszeitraum des Abfallanfalls zu führen. Abfallaufzeichnungen sind generell getrennt von der übrigen Buchhaltung zu halten und 7 Jahre aufzubewahren!)</p>
<p>Wo werden die Begleitscheine für gefährliche Abfälle aufbewahrt?</p> <p>(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)</p>
<p>Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?</p> <p>(Hinweis: Die Meldung gemäß § 20 AWG für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über www.edm.gv.at > Registrierung an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft im Betrieb.)</p>

Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?

(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus [zB Verpackungsverordnung](#), [Elektroaltgeräteverordnung](#), [Batterienverordnung](#), [Recycling-Baustoffverordnung](#), [Abfallbehandlungspflichtenverordnung](#). Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Register, Abfalltrennung an.)

Welche Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung erfolgen im Betrieb?

Ort, Datum

firmenmäßige Zeichnung

Stand: Jänner 2018

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1045
Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!